

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Datum 25.05.2010 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat VI	Amt 61

INFORMATION

I0141/10

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	08.06.2010	nicht öffentlich
Kulturausschuss	23.06.2010	öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	12.08.2010	öffentlich
Stadtrat	19.08.2010	öffentlich

Thema: Umgang mit architektonischem Erbe der Stadt Magdeburg

Mit Antrag A 0108/09 hat der Stadtrat beschlossen, dass der Oberbürgermeister beauftragt wird, eine Übersicht über noch verwertbare historische Architekturteile der Stadt Magdeburg, welche im Kulturhistorischen Museum, Technikmuseum und in einer Lagerhalle im Hafengelände eingelagert sind, erarbeiten zu lassen.

In die Übersicht sollen auch weitere in der Stadt vorhandene historische Architekturelemente mit einbezogen werden, wie z. B. das Wandrelief, welches im Zuge der Umbauarbeiten aus dem Klostercafé (Kloster Unser Lieben Frauen) entfernt wurde.

Die Architekturteile sind gegebenenfalls auch Privateigentümern zum Zweck der Präsentation anzubieten.

Wie in der Stellungnahme S0216/09 der Verwaltung vom 30.06.2009 erörtert, bemüht sich die Stadtverwaltung weiterhin gemeinsam mit Vereinen und Privatpersonen historische Architekturteile (Spolien) den Magdeburgern und ihren Gästen angemessen zu präsentieren.

Der Erhalt der Architekturteile, die als Kleindenkmale gewürdigte Kulturdenkmale im Sinne des § 2 Abs.2 Nr. 6 Denkmalschutzgesetzes LSA (DenkmSchG LSA) darstellen, hat Priorität. Sämtliche Spolien sind auf Grund ihres Schädigungsgrades oder Materialbeschaffenheit geschützt oder im Innenraum aufzustellen.

Die wertvollsten Spolien, wie beispielsweise die historischen Figuren der Zollbrücke, die Figur des "Hermes" werden zukünftig im neuen Lapidarium St. Gertraud in Magdeburg Salbke, präsentiert. Das Kuratorium zum Wiederaufbau der Johanniskirche plant die Sanierung und Aufstellung von Fundstücke aus der Johanniskirche.

Der Information liegt eine aktuelle Übersicht über den Verbleib der historischen Architekturteile (Spolien) bei. Spolien, die im Technikmuseum deponiert sind, sind bereits in den musealen Bestand des Kulturhistorischen Museums eingegangen. Sie sind von besonderem kunst- und kulturgeschichtlichem Wert für die Landeshauptstadt Magdeburg.

Fundstücke aus dem Kloster Unser Lieben Frauen werden zukünftig im Lapidarium ausgestellt.
Die Übergabe der Spolien erfolgt mittels Leihvertrag.
Die Verwaltung informiert Ende viertes Quartal 2010 erneut über den Sachstand.
Die Information ist mit dem Kulturbüro abgestimmt.

Dr. Dieter Scheidemann
Beigeordnete für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlage 1 - I0141/-10 Liste Spolien – Kulturbüro
Anlage 2 – I0141/10 Liste Spolien – Technikmuseum